

Werte im Wandel

Generationendialog zur Zukunft der Demokratie

April – Dezember 2025

Weil Demokratie dort lebt, wo Menschen ihre Erfahrungen teilen.

Ältere Menschen (65+) und junge Menschen (15–25) aus verschiedenen Gemeinden in der Steiermark und Kärnten kamen zusammen und sprachen über Demokratie, gesellschaftlichen Wandel und europäische Werte.

Perspektiven auf Demokratie

Sechs qualitative Interviews mit Teilnehmenden beider Generationen bildeten die Grundlage des gesamten Projekts. Sie machten sichtbar, welche Erfahrungen, Hoffnungen und Herausforderungen mit Demokratie verbunden werden.

Der Bericht fasst die Erkenntnisse aus ersten qualitativen Interviews mit jungen und älteren Menschen zusammen. Er zeigt, wie unterschiedliche Generationen Demokratie erleben, welche Werte ihnen wichtig sind und welche Erwartungen sie an gesellschaftlichen Wandel haben.



Generationenübergreifende Zeitzeug:inneninterviews

Junge Menschen führten Interviews mit älteren Personen. Die Erzählungen wurden in drei Blogbeiträgen veröffentlicht und dokumentieren eindrucksvoll, wie unterschiedlich Menschen Demokratie erleben.

Drei junge Menschen haben ältere Personen interviewt. Die Blogbeiträge dokumentieren persönliche Erlebnisse, Erinnerungen und Perspektiven auf Demokratie und Werte im Wandel. Jede Geschichte zeigt einen eigenen Zugang zur Bedeutung von Demokratie im Alltag.



Nachhaltige Wirkung

Wir entwickelten Leitfäden und Workshopkonzepte, die nun lokalweiter genutzt werden können. So bleiben die Ergebnisse lebendig und motivieren weitere Einrichtungen zur Umsetzung eigener Dialogformate.

Die entwickelten Leitfäden und Konzepte fassen die zentralen Methoden und Erfahrungen des Projekts zusammen. Sie unterstützen Gemeinden, Vereine und Bildungseinrichtungen dabei, eigene Erzählcafés und Demokratie-Workshops umzusetzen.



Unser Weg: Die Aktivitäten des Projekts



Erzählcafés

Moderierte generationenübergreifende Gesprächsrunden an drei Durchführungsorten brachten rund 60 Menschen ins Gespräch. Themen waren unter anderem Demokratieggeschichte, Wertewandel, politische Teilhabe und persönliches Erleben von Freiheit und Sicherheit. Die Erkenntnisse wurden später in den Demokratiewerkshops aufgegriffen.

Demokratiewerkshops

In Gröbming sowie zweimal in Graz beschäftigten sich rund 40 Teilnehmende mit Meinungsfreiheit, Hass im Netz, digitaler Kommunikation sowie Religion und Demokratie.

Die Workshops knüpften direkt an die Themen der Erzählcafés an und vertieften diese im Kontext digitaler Öffentlichkeit.

Was das Projekt bewirkt hat

- **Generationen stärkten ihr gegenseitiges Verständnis**
- **Demokratie wurde durch persönliche Erzählungen erfahrbar**
- **Medien- und Digitalkompetenz wurden verbessert**
- **Europäische Werte wurden sichtbar, greifbar und diskutierbar gemacht**

Unser Fazit: Warum Dialog zählt

Begegnung schafft Verständnis.

Im Erzählcafé entsteht ein Raum, in dem Menschen einander wirklich zuhören. So werden Unterschiede sichtbar und Gemeinsamkeiten auch.

Demokratie wird durch Geschichten verständlich.

Persönliche Erfahrungen zeigen, wie Demokratie im Alltag gelebt und verändert wird. Themen wie Hass im Netz oder Religion und Demokratie kamen in den Erzählcafés immer wieder zur Sprache. Die Workshops griffen diese Themen auf, vertieften sie mit kurzen fachlichen Inputs und ermöglichten einen gemeinsamen Lernprozess zu Fragen, die unsere Gesellschaft bewegen.

Austausch stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Wenn Generationen miteinander sprechen, entsteht Verbindung. Verbindung stärkt Vertrauen, und Vertrauen stärkt Demokratie.

Jede Geschichte zählt. Jede Begegnung verändert. Demokratie beginnt im Gespräch.

